

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Open Justice vs. Privacy (NFP 77)

MLaw Tania Munz

21. Magglinger Rechtsinformatikseminar, 29. März 2022

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Inhaltsübersicht

- ▶ Einleitung
- ▶ Staatshaftung bei manueller Anonymisierung
- ▶ Besonderheiten bei teilautomatisierter Anonymisierung
- ▶ Besonderheiten bei automatisierter Anonymisierung mittels KI
- ▶ Zusammenfassung

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Einleitung

Vorbemerkung

- ▶ Masterarbeit im Rahmen des Forschungsprojektes „Open Justice vs. Privacy“ (Teil des NFP 77 „Digitale Transformation“ des Schweizerischen Nationalfonds)
- ▶ Fortschreitende Digitalisierung erhöht das Risiko von De-Anonymisierungen inkl. Pseudo-De-Anonymisierungen
- ▶ Frage der Staatshaftung bei mangelhafter Anonymisierung auf Bundesebene unter Berücksichtigung von ausgewählten kantonalen Besonderheiten

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Einleitung

Die Anonymisierung von Gerichtsurteilen

- ▶ Urteilsöffentlichkeit als Teil der Justizöffentlichkeit; Art. 30 Abs. 3 BV, Art. 6 Ziff. 1 EMRK und Art. 14 Ziff. 1 UNO-Pakt II
- ▶ Spannungsfeld zu Persönlichkeitsrechten und Geheimhaltungsinteressen
- ▶ Realakt der Justizverwaltung
- ▶ Verständlichkeit des Urteils, Interessenabwägung im Einzelfall (insbesondere Ausnahmen)
- ▶ Mangelhafte Anonymisierung gemäss Praxis (Zufallsfunde/unverhältnismässiger Aufwand)

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Staatshaftung bei manueller Anonymisierung

Grundzüge und Voraussetzungen

- ▶ Art. 146 BV, Art. 3 ff. VG
- ▶ Ausschliessliche Kausalhaftung
- ▶ Voraussetzungen (1/2):
 - Schaden oder immaterielle Unbill
 - Durch eine Beamtin oder einen Beamten
 - In Ausübung seiner/ihrer Verrichtung
 - Widerrechtlichkeit

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Staatshaftung bei manueller Anonymisierung

Widerrechtlichkeit

- ▶ Verschiedene Widerrechtlichkeitsstufen im Staatshaftungsrecht:
 - Qualifizierte Widerrechtlichkeit (Rechtsakte): wesentliche Amtspflichtverletzung
 - Mittlere Widerrechtlichkeit: verletzte Verhaltensnorm
 - Einfache Widerrechtlichkeit: Verletzung absoluter Rechtsgüter
- ▶ Stellt jede mangelhafte Anonymisierung eine Persönlichkeitsverletzung dar?
- ▶ Rechtfertigungsgrund der rechtmässigen Ausübung öffentlicher Gewalt
- ▶ Haftung für rechtmässiges Handeln in gewissen Kantonen vorgesehen

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Staatshaftung bei manueller Anonymisierung

Grundzüge und Voraussetzungen

- ▶ Voraussetzungen (2/2):
 - Kausalität
- ▶ Besonderheiten bei Genugtuung
 - Objektive und subjektive Schwere bei Persönlichkeitsverletzungen
 - Verschulden der Beamtin oder des Beamten

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Teilautomatisierte Anonymisierung

Besonderheiten

- ▶ Zutun der zuständigen Person ist immer noch notwendig
- ▶ Unmittelbares Werkzeug/Hilfsmittel zur Aufgabenerfüllung (analog zu BGE 115 II 237 E. 2c)
- ▶ Schädigende Handlung verwirklicht sich erst mit der Publikation des Urteils

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Automatisierte Anonymisierung mittels KI

Besonderheiten

- ▶ Personelle Voraussetzung fällt weg, zwei Möglichkeiten:
 - Zweigliedrig: analoge Anwendung von Art. 55 OR wie im Zivilrecht vorgeschlagen (Sorgfaltspflichten bei KI?)
 - KI wird direkt dem VG unterstellt (Entlastungsbeweismöglichkeit?)
- ▶ Kausalität und Entlastungsbeweise: fehlende Nachvollziehbarkeit von KI
- ▶ Produkthaftpflicht (PrHG) und Produzentenhaftung (Art. 55 OR)

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Zusammenfassung

Staatshaftung für mangelhaft Anonymisierte Urteile

- ▶ Bei Verletzung absoluter Rechtsgüter möglich, jedoch nur in klaren Fällen der mangelhaften Anonymisierung (Rechtfertigungsgrund der rechtmässigen Ausübung öffentlicher Gewalt)
- ▶ Keine Besonderheiten bei der teilautomatisierten Anonymisierung
- ▶ Fehlende personelle Voraussetzung und insbesondere fehlende Nachvollziehbarkeit beim autonomen Einsatz von KI: Lösungsvorschläge vorhanden, jedoch nicht überzeugend
- ▶ Forschungs- und Reformbedarf: Widerrechtlichkeit und allgemein beim Einsatz von KI

Staatshaftung für mangelhaft anonymisierte Gerichtsurteile

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

TANIA MUNZ, Staatshaftung für mangelhafte Anonymisierung von publizierten Gerichtsurteilen, in: «Justice - Justiz - Giustizia» 2022/1.

Kontakt: tania.munz@bluewin.ch
<https://www.linkedin.com/in/tialorenemunz>